

# Die Potenzialanalyse der Stiftung Bildung & Handwerk

**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**  
Übergang Schule-Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

 EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

 **ESF**  
in Nordrhein-  
Westfalen  
*in Absprache mit*

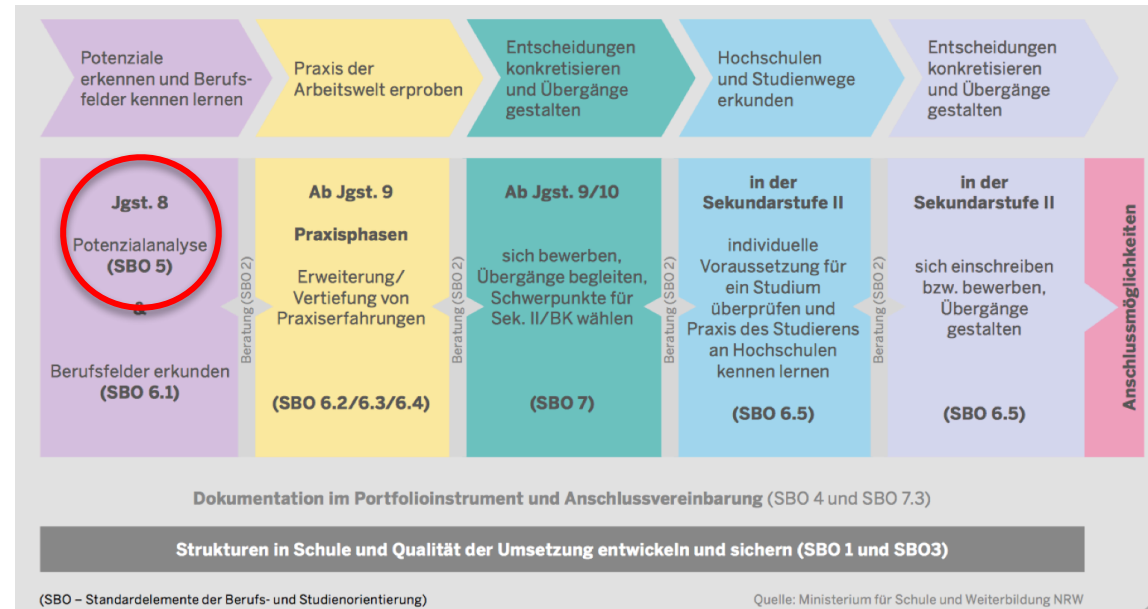
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Die Potenzialanalyse im NRW-Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA)

### Hintergrund der Potenzialanalyse:

- „Startschuss“ für das „KAOA-Landesprogramm“ zur Berufsorientierung
- fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung zu Beginn des Berufswahlprozesses
- individuelle Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse
- Planung der nächsten Schritte der beruflichen Orientierung



## Die Rahmenbedingungen der Potenzialanalyse

**Intention:** „Startschuss zum Thema Berufs- und Studienorientierung“

- Durchführung i.d.R. **am außerschulischen Lernort** im Zeitrahmen von vier Stunden
- Einsatz **von geschultem Personal** mit einem Beobachtungsschlüssel 1:4
- zeitlich getrenntes individuelles **30-minütiges Reflexionsgespräch** (gerne mit den Erziehungsberechtigten)
- Nutzung der **Ergebnisse der Potenzialanalyse** im Reflexionsgespräch als Grundlage für die Planung der anschließenden Maßnahmen (Berufsfelderkundung, Praktikum, etc.)

## Das Potenzialanalyseverfahren PieT®

### Bestandteile in der Durchführung

- Berufsfeldfinder (BFF) – EDV-gestützter Berufsorientierungstest
- Biografieorientiertes Interview
- „Pauls Geheimnis“ oder „Das verlorene Handy“ – Lösen von 13 handlungsorientierten Aufgaben (je nach Schultyp gibt es die Aufgaben in unterschiedlichen Anforderungsniveaus)
- Reflexion-Feedback

## Das Potenzialanalyseverfahren PieT®

„1. Schicht“	
8:00 - 8:15	Begrüßung + Einführung
8:15 - 9:15	Berufsorientierungstest BFF + Biografieorientiertes Interview
9:15 - 9:45	Pause
9:45 - 11:45	PieT® (je nach Schultyp „Pauls Geheimnis“ AN 1 oder 2 oder „Das verlorene Handy“) Lösen von 13 handlungsorientierten Aufgaben
11:45 - 12:00	Reflexion, Feedback und Verabschiedung
„2. Schicht“	
13:00 - 13:15	Begrüßung + Einführung
13:15 - 14:15	Berufsorientierungstest BFF + Biografieorientiertes Interview
14:15 - 14:45	Pause
14:45 - 16:45	PieT® (je nach Schultyp „Pauls Geheimnis“ AN 1 oder 2 oder „Das verlorene Handy“) Lösen von 13 handlungsorientierten Aufgaben
16:45 - 17:00	Reflexion, Feedback und Verabschiedung

## Das Potenzialanalyseverfahren PieT®

### Das persönliche Auswertungsgespäch

Die individuellen Gespräche finden in der Schule statt (Koordinierung in Absprache mit der Schule) und dauern ca. 30 Minuten:

- Abgleich von Fremdeinschätzung und Selbsteinschätzung in den handlungsorientierten Aufgaben
- keine Berufsberatung, sondern gemeinsame Reflexion
- Planung der nächsten Schritte in der beruflichen Orientierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit